

# CLEVER – Nachhaltig konsumieren

CLEVER, die spannende und interaktive Ausstellung der Stiftung Biovision zeigt, wie nachhaltiges Einkaufen geht.



## Informationen für einen «CLEVER» - Workshop an einer Schule

Januar 2024

## 1. Ziel

Die Stiftung Biovision fördert mit dem Projekt „CLEVER – nachhaltig konsumieren“ ökologisch und sozial bewusstes Einkaufen in der Schweiz. Die Schüler:innen lernen an konkreten Beispielen, wie sie durch ihren Einkauf eine umwelt- und sozialverträgliche Entwicklung in der Welt unterstützen können. Durch die einprägsame Auswertung der Einkaufsentscheide wird vor Augen geführt, wie sie mit ihrem Konsumverhalten die Umwelt und die Gesellschaft beeinflussen. Den Schüler:innen wird so der konkrete Mehrwert von nachhaltigen Produkten verdeutlicht.

### Bezug zu den Lehrplänen

Lehrplan 21

NMG.6.5: Die Schülerinnen und Schüler können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.

WAH.3.1 : Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse auf die Gestaltung des Konsumalltages erkennen.

WAH.3.2 : Die Schülerinnen und Schüler können Folgen des Konsums analysieren.

WAH.3.3 : Die Schülerinnen und Schüler können kriterien- und situationsorientierte Konsumententscheidungen finden.

Weitere Lehrpläne

Biologie und Naturwissenschaften; Ethik; Geographie; Ökologie; Wirtschaft; ABU

### Lernziele

Die SuS erkennen, dass Produktwahl, Saisonalität und Regionalität, sowie unterschiedliche Ernährungsstile einen entscheidenden Einfluss auf die Ökobilanz von Nahrungsmitteln haben.

Die SuS lernen, dass ihr Essverhalten einen Einfluss auf die Umwelt, Tiere und andere Menschen hat und dass eine Änderung der Ernährungsgewohnheiten eine effektive Methode ist, einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Klimawandels und zur globalen Ernährungssouveränität zu leisten.

Zum Schluss reflektieren die SuS, welche neue Erkenntnisse sie gewonnen haben und versuchen, das Gelernte mit Einkaufstipps und/oder einem Vorsatz in ihr Leben zu integrieren.

## 2. Konzept „CLEVER-Workshop“

Das Angebot in unseren Supermärkten ist kaum noch zu überblicken. Obst und Gemüse sind oft ausserhalb der Saison verfügbar, eine Flut von Aktionen preist «Sonderangebote» an und unzählige Labels versprechen umweltgerechte und faire Produkte. Zudem sind uns Faktoren wie Preis, Geschmack oder die Menüplanung wichtig. Eine intelligente Einkaufsentscheidung zu fällen, ist schwierig.

Hier hilft der „CLEVER“. Wir gestalten das Schulzimmer in einen kleinen Supermarkt um. Am Eingang stehen Einkaufskörbe bereit, am Ende des Rundgangs befindet sich eine Kasse. In einer spielerischen Shopping-Tour füllen die Schüler:innen ihren Korb mit Produkten, die auch in realen Supermärkten angeboten werden. An der Kasse folgt die Abrechnung: Zuerst werden die einzelnen Produkte und anschliessend der gesamte Einkauf bewertet und mit den Schüler:innen besprochen. Anhand konkreter Beispiele zeigen wir auf, wie sich unser Konsum auf die Umwelt und die Lebensbedingungen der Produzierenden auswirkt und geben Tipps für nachhaltiges Einkaufen.

Durch das Vermitteln der „5 goldenen Einkaufsregeln“ zum Schluss des Workshops soll eine tatsächliche Veränderung des Einkaufsverhaltens angestrebt werden:

1. Verwende, was du gekauft hast.
2. Ernähre dich vorwiegend pflanzlich.
3. Kaufe saisonal, regional und vielfältig ein.
4. Wähle Produkte mit Nachhaltigkeitslabel.
5. Setze dich bewusst mit dem Thema Essen auseinander.

Der «CLEVER» eignet sich hervorragend für den Einsatz an Schulen im Rahmen von Projektwochen oder Aktionstagen. Basierend auf den Leitsätzen der «Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE» thematisieren wir nachhaltigen Konsum. Die Schüler:innen setzen sich mit Konsum und Konsumgestaltung sowie möglichen Einflussfaktoren auseinander. Während der spielerischen Shopping-Tour, Arbeitsaufträgen und Diskussionen erfahren die Schüler:innen, wie ihr eigenes Konsumverhalten den Zustand der Umwelt beeinflusst und wie sie eine nachhaltige Entwicklung in der Welt unterstützen können. Der «CLEVER» hat zum Ziel, dass Schüler:innen spielerisch lernen, Konsumentenscheide zu begründen und ihr Konsumverhalten in Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen kritisch zu reflektieren.

### 3. Rahmenbedingungen

**Zielgruppe:**

- Zyklus 2 ab 4. Klasse
- Zyklus 3
- Sekundarstufe 2 (Gymnasium und Berufsbildung)
- Tertiärstufe

Die Methodik, die Sprache und die Themenauswahl werden jeweils an das Niveau und Vorwissen der Klassen angepasst. Es bestehen unterschiedliche thematische Führungsteile, die durch die Lehrperson bestimmt werden können.

**Zeitbedarf:** Ein CLEVER-Workshop dauert rund 2 Lektionen (Ausdehnung auf 3 Lektionen möglich) pro Klasse. Pro Tag können 2 bis max. 4 Schulklassen einen Workshop besuchen.

**Kosten:** auf Anfrage

**Vorbereitung für Lehrpersonen:** Für die Lehrpersonen fallen keine thematischen Vorbereitungen an. Wir empfehlen jedoch unser Unterrichtsmaterial zur Vor- oder Nachbereitung, welches auf [www.clever-konsumieren.ch](http://www.clever-konsumieren.ch) zur Verfügung gestellt wird.

**Räumlichkeit:** Für die Durchführung benötigen wir zwei Räume. Die genaue Planung wird individuell vorgenommen.

### 4. Ablauf eines CLEVER-Workshops

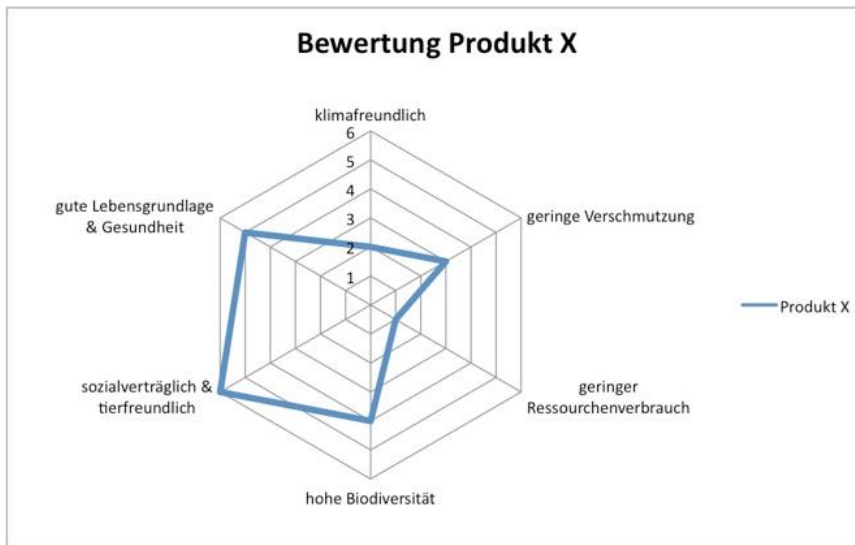
Zwei fachlich und pädagogisch kompetente Mitarbeitende begleiten die Schulklassen durch die Unterrichtseinheit. Die Klasse wird in drei Gruppen unterteilt. Die eine Gruppe kauft im fiktiven Supermarkt so nachhaltig wie möglich ein. Die zweite Gruppe überprüft die Nachhaltigkeit eines Produktes mithilfe einer Bewertung anhand unseres Bewertungssystems. Die dritte Gruppe vertieft ein bestimmtes Thema. Jede Gruppe führt alle Aufträge aus. Zum Abschluss werden die Arbeitsaufträge im Plenum besprochen und Tipps für einen umweltfreundlichen und sozialverträglichen Einkauf gesammelt. Dabei wäre die Idee, dass sich alle SuS einen Tipp besonders zu Herzen nehmen. Diese Überprüfung der Handlungsabsicht findet rund zwei Wochen nach dem Workshop mit der Klassenlehrperson statt.

| <b>ABLAUF</b>                                                                             |                                        |                                        |             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|-------------|
| <b>Gruppe 1</b>                                                                           | <b>Gruppe 2</b>                        | <b>Gruppe 3</b>                        | <b>Zeit</b> |
| Einführung Thematik Nachhaltigkeit und Vorstellen des Bewertungssystems (Spinnendiagramm) |                                        |                                        | 0 – 15      |
| Einkaufsspiel und Auswertung (betreut)                                                    | Bewertung eines Produktes (betreut)    | Arbeitsauftrag (selbständig)           | 20 – 40     |
| Arbeitsauftrag (selbständig)                                                              | Einkaufsspiel und Auswertung (betreut) | Bewertung eines Produktes (betreut)    | 40 – 60     |
| Bewertung eines Produktes (betreut)                                                       | Arbeitsauftrag (selbständig)           | Einkaufsspiel und Auswertung (betreut) | 60 – 80     |
| Ergebnissicherung und Diskussion                                                          |                                        |                                        | 80 – 95     |
| Abschluss / Feedback                                                                      |                                        |                                        | 95 – 110    |

#### 4.1. Das Einkaufsspiel

In Form einer Gruppenarbeit kaufen 3-4 Schüler:innen zusammen ein. Als Vorlage dient ein Einkaufsauftrag mit dem Ziel, so nachhaltig wie möglich einzukaufen. Dies unter Berücksichtigung der vorher erklärten Bewertungskriterien. Hinweise und Hintergrundinformationen helfen dabei möglichst umweltschonend und sozialverträglich produzierte Produkte zu wählen. Beim Einkauf soll auf Informationen die auf Verpackungen stehen geachtet werden. Beim Einscannen an der Kasse werden die einzelnen Produktbewertungen sichtbar und erklärt.

## 4.2. Bewertung der Produkte



Die Produktbewertung erfolgte anhand von sechs Kriterien: Klimaerwärmung, Verschmutzung, Ressourcenverbrauch, Biodiversität, soziale Verantwortung gegenüber Mensch und Tier und Lebensgrundlage und Gesundheit der lokalen Bevölkerung. Die Bewertung wird in Form eines Spinnendiagramms dargestellt. Die Achsen sind auf das Notensystem der Schulen angepasst: 1 ist die schlechteste Bewertung, 6 die Beste. Folglich schneidet ein Produkt besser ab, je grösser die zwischen den Achsen aufgespannte Fläche ist. Im Workshop bewerten die Schüler:innen anhand von diesem Bewertungssystem ein bestimmtes Produkt anhand eines kurzen Beschriebs.

## 4.3 Thematische Vertiefung in Form eines Arbeitsauftrags:

In der Gruppe werden selbständig Hintergrundinformationen in Form von Arbeitsaufträgen zum Thema nachhaltiger Konsum erarbeitet. Die Antworten werden festgehalten und anschliessend im Plenum besprochen.

Mögliche Themen:

- Palmöl
- Tierische Produkte
- Handy und Elektroschrott
- Fairtrade
- Foodwaste
- Abfall und Verpackungen
- Saisonalität und Regionalität
- Biodiversität
- ...

Die Themenwünsche können mit uns vorgängig abgesprochen werden.

## 5. Kontakt

Der «CLEVER-Workshop» ist thematisch flexibel und kann je nach Bedürfnissen ausgeweitet werden.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Zusammenarbeit zur Verfügung und erarbeiten mit Ihnen ein passendes Format angepasst an Ihre Möglichkeiten und Wünschen. Kontaktieren Sie uns für:

- die Wanderausstellung CLEVER in Ihre Stadt oder Gemeinde zu holen
- die Organisation von CLEVER-Workshops in Ihrer Schule
- den CLEVER-Stand an Ihrer Veranstaltung für ein oder mehrere Tage dabei zu haben
- einen Vortrag zum Thema Nachhaltige Ernährung wünschen

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:

Laura Schmid

044 512 58 26

[l.schmid@biovision.ch](mailto:l.schmid@biovision.ch) oder [clever@biovision.ch](mailto:clever@biovision.ch)

Stiftung Biovision, Heinrichstrasse 147, 8005 Zürich

[www.clever-konsumieren.ch](http://www.clever-konsumieren.ch) / [www.biovision.ch](http://www.biovision.ch)

## 6. Beteiligte

Ausstellungskonzept: Natur liegt nahe, Zürich; Stiftung Biovision, Zürich

Umsetzung und Bau: ecovia - Landschaft, Wasser Bildung, Wolhusen

Grafische Umsetzung: Atelier Ruth Schürmann, Luzern (bis 2015)

Grafische Umsetzung: Rebel Communication GmbH, Zürich (ab 2016)

Bewertungssystem: INFRAS, Zürich